

Studientag 11: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Schuld und Vergebung

11.16 Rollenspiele zum Thema Schuld

Akteure: Frau und Herr Schuster, Hospizbegleiterin

Frau Schuster liegt im Sterben. Aber es ist als ob sie noch auf etwas wartet. Als sie mit der Hospizbegleiterin allein ist, flüstert sie: „Ich kann nicht sterben ohne mich mit meinem Sohn Martin versöhnt zu haben, aber mein Mann will ja nicht, dass er in unser Haus kommt.“

Akteure: Frau Schneider, Hospizbegleiter/in

Die Hospizbegleiterin besucht Frau Schneider, deren Mann tags zuvor gestorben ist. Frau Schneider ist untröstlich. „Das verzeihe ich mir nie! Ich habe doch meinem Mann versprochen, dass ich immer bei ihm bin, wenn er stirbt. Und nun war ich vielleicht fünf Minuten draußen und da ist er gestorben. Ich habe ihn allein gelassen, das verzeiht er mir nie!“

Akteure: Herr Krieger, Hospizbegleiter/in

Frau Krieger ist nach einem Schlaganfall nicht mehr bei Bewusstsein. Herr Krieger ist verzweifelt. „Ich will nicht dass sie stirbt, nicht so, nicht im Streit mit mir. Ich habe sie letzte Woche so angeschrien und beschimpft, weil ein großer Kratzer in meinem Auto war. Frauen können eben nicht fahren und sollten es gefälligst lassen, sage ich immer. Aber jetzt hat sich einer gemeldet, der den Kratzer versehentlich beim Ausparken auf unserem Firmenparkplatz gemacht hat. Sie hatte also gar keine Schuld, aber ich fühle mich jetzt schuldig, weil ich so mit ihr rumgeschrien habe.“

Akteure: Frau und Herr Kämpfer, Hospizbegleiter/in

Die Hospizbegleiterin/der Hospizbegleiter kommt dazu, während sich Herr und Frau Kämpfer heftig streiten. Frau Kämpfer schreit: „Du bist schuld. Warum hast Du nicht letzte Woche durchgesetzt, dass dein Schwiegervater endlich zum Arzt geht?! Dann wäre er nicht an der Embolie gestorben. Das verzeihe ich dir nie!“ Er kontert: Du warst doch den ganzen Tag zuhause, da hättest Du doch fahren können. Außerdem ist es Dein Vater!“ „Nie warst Du für meine Eltern da! Immer muss ich mich um alles kümmern. Und jetzt willst Du mir auch noch die Schuld an seinem Tod geben... „

Zur Hospizbegleiterin gewandt: „Nun sagen Sie doch auch mal was dazu!“